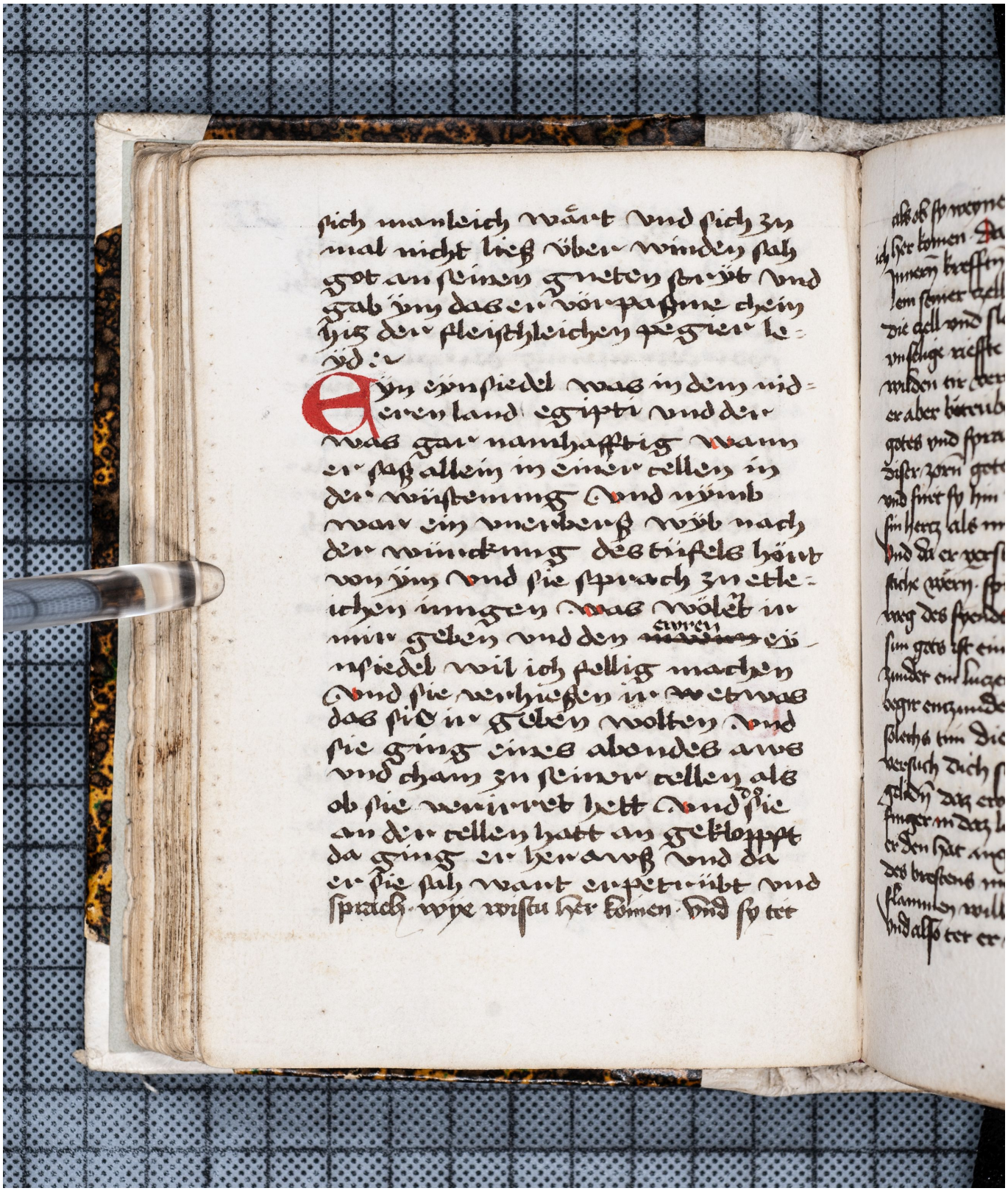
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sich manleich wart vnd sich zu
mal nicht liess vber winden sah
got an seiner gnaden streit vnd
gab im das er vor passne chein
hiz der fleischleichen begier le=
id :

Ein einsiedel was in dem nid=
eren land egipti vnd der
was gar namhafftig wann
er sass allein in einer cellen in
der wüstenung vnd vmb
war ein vnerberes weib nach
der weinung des teufels höret
von im vnd sie sprach zu etle=
ichen jungen was wöllet ir
mir geben vnd den ~~marren~~ eren
einsiedel wil ich pellig machen
vnd sie verhiessen ir etwas
das sie ir geben wolten vnd
sie ging eines abendes aus
vnd cham zu seiner cellen als
ob sie verirret hett vnd sie
an der cellen hatt an geklopfet
da ging er herauss vnd da
er sie sah wart er betrübt vnd
sprach wie wistu her komen vnd sy ter